



Tagungsprogramm

Grenzen der Arbeitsmärkte in der Großregion Chancen der Überwindung

am 07.12.2017, 10:00 – 14:00 Uhr,
im ERA Conference Centre, Trier, Metzger Allee 4

eine Auftaktveranstaltung im Projekt „Task Force Grenzgänger 2.0“

veranstaltet von
der Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik,
als operative Projektpartnerin

Das Projekt Task Force Grenzgänger 2.0 will für die europäische Großregion vorrangig arbeitsmarktbezogene Hemmnisse identifizieren, analysieren und Hinweise auf Lösungen geben. Federführender Begünstigter des Interreg-V-A-Projektes ist das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes. Strategische Projektpartner sind die jeweiligen Landesregierungen der Großregion, für Rheinland-Pfalz das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie. Die Stadt Trier ist eine von mehreren operativen Projektpartnern, die vor Ort das Projekt unterstützen. Die Laufzeit endet am 30. Juni 2020. Mit der Auftaktveranstaltung will die Stadt Trier auf das Projekt aufmerksam machen und Akteure zusammenführen.

Programm

	ab 09:30 Uhr	Ankommen
	10:00 - 10:10 Uhr	Begrüßung durch die Moderatoren <i>Sabine Borkam, Geschäftsführung und Dr. Daniel Arnold, Projektleiter, Stadt Trier, Amt für Stadtentwicklung und Statistik</i>
Teil 1		
Informationen zum Projekt Task Force Grenzgänger 2.0	10:10 - 10:40 Uhr	Grenzüberschreitende berufliche Ausbildung: Erkannte Hemmnisse und Chancen – ein Lagebericht der Task Force Grenzgänger <i>Céline Laforsch, Juristin der Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes</i>
	10:40 - 11:00 Uhr	Arbeitsmarktbezogene, grenzüberschreitende Projekte in der Großregion - ein bewertender Überblick <i>Ralf Escher, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Vertreter des strategischen Projektpartners</i>
	11:00 - 11:20 Uhr	Spezifische Erwartungen und Anforderungen an das Projekt aus Sicht der StadtRegion Trier <i>Wolfram Leibe, Oberbürgermeister der Stadt Trier, operativer Projektpartner</i>
Teil 2		
moderierte Gesprächsrunde Erfahrungen und Erwartungen aus Akteurssicht	11:20 – 11:50 Uhr	Gesprächsrunde „Institutionen, Betriebe und Unternehmen“ Welche Erfahrungen haben öffentliche Einrichtungen, Träger und Kammern sowie Betriebe und Unternehmen in der arbeitsmarktbezogenen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ? In welchen Bereichen werden gute Entwicklungsmöglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität der Standortregion Trier zur Gewinnung und Bindung von Fach-/Arbeitskräften und Auszubildenden gesehen?
	11:50 – 12:10 Uhr	Kaffeepause
Teil 3		
Zukunfts- perspektiven Arbeitsmarkt	12:10 – 12:50 Uhr	Vortrag „Zukunft der Arbeit: Weiterentwicklung von Kompetenzen und Berufsbildern“ <i>Martin Ruesch, Vorstand, FutureManagementGroup AG, Eltville</i>
Teil 4		
Zusammen- fassung und Ausblick	12:50 - 13:10 Uhr	Vortrag „Arbeitsmarktentwicklung als Teil einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung“ <i>Prof. Dr. Johannes Weinand, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier</i>
	ab 13:10 Uhr	beim Lunch: Gedankenaustausch und Informationsstände